

Professionalisierung in Design, Kunst und Musik

8. Mai 2014, Hochschule für Künste Bremen

Referentinnen und Referenten



Anna **Bromley** verließ vor 5 Jahren als Meisterschülerin die HfK Bremen, für sie, wie für viele andere Absolventinnen ihrer Studentengeneration, begann somit ein zweites Berufsleben. Eigentlich stand sie mit zwei Kindern und einer Sozialisation in der sogenannten Unterschicht jenseits aller gängigen Zuschreibungen für hippe, flexible Kunstproduzentinnen. Mit Mentorings durch solidarische Elders und Arbeitspartner/innen, Fortbildungen für Graduierte, unzähligen Arbeitsstunden und politischer Leidenschaft gelang es ihr, als Künstlerin, Kuratorin und Autorin vor allem am institutionellen Markt erfolgreich zu sein.



Bettina **Catler-Pelz** studierte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster Philosophie und an der Fachhochschule Münster Sozialpädagogik. Seit 1996 arbeitet sie als freie Kuratorin mit dem Schwerpunkt Licht in Kunst, Design und Architektur. Als solche ist sie in vielfältige interdisziplinäre Projekte involviert, unter anderem in Dänemark, Estland, Frankreich, Holland, Italien, Kroatien, Mexiko, Polen, Portugal, Schweiz, Serbien, Singapur, Südafrika und den USA. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen und ist u. a. an der Hochschule für Künste Bremen, der Hochschule der Bildenden Künste Saar und der Bundesakademie für Kulturelle Bildung in der Lehre aktiv.



Barbara **Claassen-Schmal** gründete 1997 die Galerie für Gegenwartskunst, die mit ihrem Namen für eine programmatische Aussage steht: sie will junger Kunst eine Plattform bieten und ein Ort für Künstler sein, die im Rahmen des zeitgenössischen Diskurses den Kunstbegriff immer wieder neu definieren. Im Rahmen ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Professionalisierung für Studierende an der Hochschule für Künste Bremen wird Barbara Claassen-Schmal über ihre Erfahrungen in diesem Bereich berichten.



Prof. Udo **Dahmen** absolvierte ein klassisches Schlagzeugstudium an der Musikhochschule Rheinland in Aachen und Köln sowie bei Dante Agostini in Paris. Er war Dozent und leitete den Kontaktstudiengang Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Dahmen war vor seiner Tätigkeit als Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer der Popakademie Baden-Württemberg in Mannheim (seit 2003) professioneller Schlagzeuger (Kraan, Lake, Inga Rumpf, Charlie Mariano, Sarah Brightman, Eberhard Schoener, feat. Sting, Nina Hagen, Gianna Nannini, Jack Bruce, Gary Brooker). Er ist seit 2003 Vizepräsident des Deutschen Musikrates und seit 1995 Präsident des europäischen Schlagzeugerverbandes "Percussion Creativ".



Professor Dr. Herbert **Grüner** ist seit Mai 2012 Rektor der Hochschule für Künste Bremen. Vor seiner Berufung an die HfK Bremen lehrte der promovierte und habilitierte Wirtschaftswissenschaftler als Professor an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und nahm zugleich die Aufgabe als Rektor der bbw-Hochschule Berlin wahr. Schwerpunkte seiner bisherigen Forschungs- und Lehrtätigkeit sind die berufliche Selbständigkeit von Kreativen und Unternehmensgründungen in der Kreativwirtschaft, zu denen er bereits zahlreiche wissenschaftliche Publikationen vorgelegt hat. Unter anderem ist Grüner Herausgeber der „Edition Kreativwirtschaft“ des Kohlhammer-Verlags.



Britta **Helmke** lebt als freischaffende Querflötistin mit den Schwerpunkten Kammermusik und Instrumentalpädagogik in Bremen. Als Vorsitzende des Landesverbandes Bremen des Deutschen Tonkünstlerverbandes (2006 – 2010) setzte sie sich intensiv für Belange von Musikerinnen und Musiker ein. Seit 2007 unterrichtet sie an der Hochschule für Künste Bremen Berufskunde im Fachbereich Musik.



Hanke **Homburg** wurde 1968 in Bremen-Nord geboren. Nach dem Abitur und 20 Monaten Zivildienst in einem Integrationskinderhort begann er eine Ausbildung zum Tischler. 1993 nahm er sein Grafik-Design-Studium an der HfK Bremen auf. In dieser Zeit arbeitete er an vielen Projekten gleichzeitig: Er entwarf Möbel, fotografierte und gründete mit fünf Partnern 1994 die Designagentur GfG. Heute entwickelt und betreut er disziplinübergreifende Projekte in den Bereichen Kultur-, Marken- und Unternehmenskommunikation und berät GfG-Kunden in Fragen der Design-Strategie. 2009 gründete er mit befreundeten Gestalter/-innen den KLUB DIALOG, ein Netzwerk für Kultur- und Kreativ-schaffende, und ist im Vorstand tätig.



Dr. Thomas **Kathöfer** studierte von 1977 bis 1984 Wirtschaftsingenieurswesen an der Technischen Universität Berlin und wurde 1990 auf dem Gebiet der Kältetechnik promoviert. Sein beruflicher Werdegang führte ihn über zahlreiche leitende Funktionen an der TU Berlin schließlich 2007 zum Leiter des Präsidialamtes der TU Berlin. Daneben nahm er ab 1988 zahlreiche Lehrtätigkeiten an Bildungseinrichtungen im In- und Ausland wahr und war Gutachter für Industrie und Gewerbe tätig. Seit 2009 ist er der Generalsekretär der Hochschulrektorenkonferenz.



Prof. Volker **Lehnert**, geb. 1956 in Saarbrücken, ist Maler, Zeichner und Druckgraphiker. Von 1976 bis 1981 studierte er Bildende Kunst, Kunstgeschichte und Germanistik an der Kunsthochschule/ Universität Mainz. Seit 1979 organisierte er über 80 Einzelausstellungen und erlebte zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland. Von 1996 bis 2000 war er Professor für Zeichnen an der Hochschule Niederrhein in Krefeld. Seit 2000 ist er Professor für Allgemeine Künstlerische Ausbildung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und seit 2007 Prorektor der Akademie.

Nähere Informationen: www.volkerlehnert.de



Christian M. **Leon** wurde 1982 in Guatemala geboren. Er studierte Grafik-Design an der Universidad Rafael Ladívar de Guatemala. Ein Studium im Fach Integriertes Design an der Hochschule für Künste Bremen schloss an. Er ist Mitinitiator des KLUB DIALOG, aktuell Mitglied des Beirats. Seit 2010 ist er als selbständiger Designer und Mitbegründer von STATION.CC sowie als Mitbegründer von noon – café · workspace · stage tätig. Er erhielt Auszeichnungen beim Wettbewerb »CAMPUSideen 05« in der Kategorie: New Media und beim »Berliner Type Award« für das Buch »KLUB ANALOG«.



Nach seinem Betriebswirtschaftsstudium begann Kai **Stührenberg** Anfang der 90er Jahre seine berufliche Laufbahn in einer Marketingagentur im Marktsegment Mobilfunk. Nach einigen Jahren als Mitinhaber einer eigenen Marketingagentur wechselte er in die Softwarebranche und war als Marketingleiter für Zahnarztsoftware zuständig. Im Anschluss daran baute er das Marketing und den Vertrieb für die heute als Aktiengesellschaft erfolgreiche Unternehmensgruppe MeVis im Bereich Radiologie-Software auf. Nach einem Ausflug als Marketingleiter bei einem Start up für Videokonferenzsysteme wechselt er zur Wirtschaftsförderung Bremen, wo er seit 2001 als Innovationsmanager und Teamleiter für den Bereich Innovation tätig ist. Seit 2007 hat er den Aufbau des Themas Kreativwirtschaft in Bremen begleitet. Seit mehreren Jahren hat er einen Lehrauftrag für Digitales Marketing an der Universität Bremen. In seiner Freizeit ist er als semiprofessioneller Musiker aktiv.



Die Sopranistin Swantje **Tams Freier** war mehrfach erste und zweite Bundespreisträgerin beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Sie nahm an neun Projekten des World Youth Choir und dessen kleiner Besetzung World Chamber Choir teil. Sie studierte Gesang und Alte Musik bei Prof. Harry van der Kamp, Nele Gramß, Susanne Schlegel und Clemens Löschmann an der Hochschule für Künste Bremen. Tams Freier ist eine gefragte Solistin im Oratorien- u. Konzertfach, so gastierte sie u.a. bei den Bachwochen Nowosibirsk. Außerdem sang sie bei Barockopernproduktionen im Rahmen des „Dahlheimer Sommers“ und in Cavallis „La Didone“ am Theater Bremen. Mit ihrem eigenen Ensemble „Los Temperamentos“ konzertiert sie erfolgreich im In- und Ausland. Sie machte verschiedene solistische Aufnahmen mit Radio Bremen, dem NDR und veröffentlichte im März 2014 ihr Debüt-Album mit „Los Temperamentos“ beim Alte Musik Label Lindoro. Sie erhielt Stipendien der Oscar u. Vera Ritter-Stiftung, dem Rotary-Club Hamburg-Steintor, der Eduard-Witt-Stiftung. Derzeit ist sie Stipendiatin der Tesdorpf'schen gemeinnützigen Stiftung.



Prof. Dr. Eva **Quante-Brandt** studierte Pädagogik, Germanistik und Sport an der Universität Hamburg. Im Anschluss an Referendariat und Zweites Staatsexamen in Bremen war sie zunächst als Geschäftsführerin der Bremer Arbeitslosen-Selbsthilfe tätig und wechselte schließlich an die Universität Bremen, wo sie 2003 habilitierte. Nach Vertretungsprofessuren in Bremen und Darmstadt wurde sie Direktorin der Akademie für Arbeit und Politik. 2011 trat sie als Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund für Europa und Entwicklungszusammenarbeit in den Bremer Senat ein. Seit Dezember 2012 ist Eva Quante-Brandt Senatorin für Bildung und Wissenschaft.



Frau Prof. Dipl. Ing. (FH) Silke **Vollenhofer-Zimmel** ist seit 1986 in der Lehre an der Universität für angewandte Kunst Wien tätig, von 1999 bis 2003 war sie Vizestudiendekanin, von 2003 bis 2007 Vizerektorin für personelle Angelegenheiten. Sie leitet und konzipierte den Universitätslehrgang „art & economy“ und hat die Leitung der Koordinationsstelle für Maßnahmen im Bereich zur Pre-University Nachwuchsförderung – KOOFUN (laufend KinderuniKunst, JugenduniKunst, Schulprojekte) inne.

Musikalischer Beitrag



Prof. Olaf **Tzschope** studierte in Freiburg und Ann Arbor (USA) und war Stipendiat des DAAD. Er gewann 1994 den Interpretationspreis Das blaue Band bei den Dresdner Tage für Neue Musik und 2004 den Prix de Académie Charles Cros. Sein künstlerischer Schwerpunkt ist das Solorepertoire und die Kammermusik des 20./21. Jh. sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Künsten. So hat er viele eigens für ihn komponierte Solo- und Kammermusikwerke uraufgeführt. Tzschope ist Mitglied im weltbekannten Solisten-Ensemble Les Percussions de Strasbourg und in dem Ensemble für zeitgenössische Musik SurPlus Freiburg. Mit diesen Ensembles spielte und spielt er Konzerte in Europa, Nord- und Süd Amerika, Asien und Westafrika. Neben regelmäßigen Auftritten als Solist spielte Tzschope mit der MusikFabrik, Köln, dem Ensemble Modern, Frankfurt, und dem Klang-forum, Wien, sowie in verschiedenen Kammermusikformationen u.a. mit Zsigmond Szathmary, Orgel. Seit 2005 ist er Professor für klassisches Schlagzeug an der Hochschule für Künste, Bremen.



Gabriele **Lattuada** wurde 1986 in Italia geboren. Von 2001 bis 2011 hat er an dem Conservatorio G. Verdi in Mailand bei Prof. Maurizio Benoma, Dario Savron und Andrea Dulbecco studiert. 2011 absolvierte seinen Abschluss mit Auszeichnung. Er war Pauker und Schlagzeuger im Orchestra Giovanile Italiana (italienisches Jugendorchester) und besuchte zeitgleich Kurse für Pauke und Schlagzeug bei Prof. David Searcy sowie Mike Quinn. Er arbeitete mit verschiedenen Orchestern sowie Dirigenten zusammen. In den Jahren 2011 und 2012 war er Schlagzeuger in dem Musical "Sister Act", Stage Entertainment Italia. Beim Hochschulwettbewerb der HfK Bremen belegte er 2013 und 2014 mit einem Schlagzeugquartett den 2. und 1. Preis belegt. Seit Oktober 2012 ist er Masterstudent bei Prof. Olaf Tzschoppe.

Felix **Ernst** wurde 1992 in Stühlingen in Baden-Württemberg geboren. Mit 11 Jahren erhielt er seinen ersten Schlagzeugunterricht an der Musikschule Südschwarzwald. Dort widmete er sich den Bereichen des klassischen Schlagwerks sowie der Jazz- und Popmusik, bis er 2012 seine künstlerische Ausbildung an der HfK Bremen begann. Seit Oktober 2012 ist er Bachelorstudent in der Klasse von Prof. Olaf Tzschoppe, Jesper Korneliusen und André Kollikowsky. Beim Hochschulwettbewerb belegte er 2013 und 2014 mit einem Schlagzeugquartett den 2. und 1. Preis.

David **Gutfleisch** (geb. 1993) hat im Alter von 8 Jahren seinen ersten Schlagzeugunterricht erhalten. Bevor er das klassische Schlagzeugstudium 2011 an der HfK in Bremen begann, war er im Programm „Studienvorbereitende Ausbildung“ an der Musikschule Uelzen aktiv. Er wurde dreimal Bundespreisträger bei Jugend musiziert (2. und 3. Plätze), sowohl im Ensemble als auch in der Solowertung. Er wurde mit einem Sonderpreis der Irino-Stiftung aus Tokio/Japan und dem 3. Preis für den Förderpreis „Novissima“ vom Syker Vorwerk für zeitgenössische Musik ausgezeichnet. Beim Hochschulwettbewerb belegte er 2013 und 2014 mit einem Schlagzeugquartett den 2. und 1. Preis. Außerdem ist er Mitglied des frantic percussion ensembles und des Niedersächsischen Landesjugendensembles Neue Musik, sowie des Landesjugendorchesters Bremen. Seit Oktober 2011 ist er Bachelorstudent in der Klasse von Prof. Olaf Tzschoppe.

Martin **Rodriguez**, geboren in Cordoba, Argentinien studierte von 2001 bis 2009 am Conservatorio Superior de Musica. Er spielte in diversen Orchestern und Ensembles unterschiedlichster Stilistiken, was sich heute in seiner musikalischen Vielseitigkeit widerspiegelt. 2009 ging er nach Frankreich ans Conservatoire National de Strasbourg für weiterführende Studien, wo er bei Emmanuel Sejourne studierte. Seit Oktober 2013 ist er Masterstudent bei Prof. Olaf Tzschoppe.